No. 43.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 28. May 1817.

Angekommene Fremde vom 24. May 1817.

Die Herren Kaufleute Kranz aus Strasburg, Meuran aus Paris, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstraße.

Den 25.

Herr Advocat Raczynski aus Gostin, l. in Nr. 210 auf der Wilhelmsstraße; Herr Bürgermeister Romynski aus Wilatowo, l. in Nr. 100 auf der Venetianischenstraße; Herr Oberamtmann Jerzmanowski aus Minichowo, Herr Negotiant Gneri aus Paris, l. in Nr. 240 auf der Beslauerstraße.

Abgegangen den 24. May.

Die Herren: Probst Opitz nach Boncis, Graf Bininski nach Biezdrowo, die Gutsbesitzer v. Kosanowski nach Gnesen, Potocki nach Wronczin, Frau v. Knoll nach Gluchowo.

Den 25.

Die Herren: Kaufmann Schlesinger nach Berlin, Gräfin Gaiewzka nach Wollstein.

Bekanntmachung.

Da über den Nachlaß des zu Rucewko verstorbenen Pächters Tobias Nehring der Concursus Creditorum eröffnet worden, so haben Wir zur Liquidation der einzelnen Ansprüche sämmtlicher Gläubiger einen Termin auf den 5. September c. vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath v. Przdzynski an-

beraumt, zu welchem alle diejenigen, welche einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte hierdurch dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, die etwa in Händen habenden Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich beibringen, bei ihrem Außenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Schultz, Schöpke, Rafalski und Pigloßewicz, vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Bromberg, den 14. April 1817.

Königlich Preuß. Landgericht.

Dr. Hevelke.

Zu Verpachten.

Die adlichen Güter Gorazdowo und Zydowo cum Pertinentiis in Peyserschen Kreise, sollen auf den Antrag einiger Real-Gläubiger von Johanni c. a. ab, anderweitig in dreijährige Pacht, daß ist bis Johanni 1820 ausgethan werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 18ten Junii c. a. in unserer Sessions-Stube Vormittags um 8 Uhr anberaumt, und laden daher Pachtlustige ein, sich im gedachten Termine einzufinden, ihre Qualification darzuthun, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Die Bedingungen können in hiesiger Registratur täglich inspicirt werden.

Gnesen, den 12ten Mai 1817.

Das Königliche Landgericht.

Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Anton Zirnstein der förmliche Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche für den Anton Zirnstein irgend etwas, es bestehe in baaren Geldern, geldgleichen Papieren, Briefschaften, Documenten oder sonstigen Effecten hinter sich haben möchten, hierdurch und Kraft dieses angewiesen, dasselbe weder an denselben selbst noch an einen Andern für dessen Rechnung auszuantworten, vielmehr solches mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositorium des unterzeichneten Gerichts abzuliefern. Sollte deßen ungeachtet eine Ausantwortung an einen Andern als das genannte Depositorium erfolgen; so wird solches für nicht geschehen erachtet, und das Gezahlte oder Verabfolgte zum Besten der Credit-Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen selbige verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außer dem seines daran habenden Unterpfande und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Bromberg den 12. May 1817

Königlich Preuß. Landgericht.

Dr. Hevelke.

Bekanntmachung.

Auf den 3ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der hiesigen Consumtions- und Steuer-Amts-Waaren-Remise 6 Tonnen Heeringe, und gleich darauf in der hiesigen Kämmerei-Waage 5 Tonnen Heeringe und 2628 Pfund Cichorien gegen gleich baare Bezahlung in klingendem preuß. Silber-Courant, öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Posen, den 24ten Mai 1817.

Vigore Commissionis

der Landgerichts-Secretair Kaas.

Odpowiedz.

W. Marcin Bienkowski dziedzic Wielkich i Małych Gutow podał do Gazety Poznańskiey Nro. 36, pod dniem 2. Maia r. b. ostrzeżenie, aby z Lossow i Małżonkami rozwiedzionemi w żadne czynności dzierżawy Małych Gutow tyczące się, nikt nie wchodził, z przyczyny że ma mieć iakieś pretensye do nich. Ostrzeżenie to nie iest zgodne z prawdą, Lossowie bowiem maią kontrakt na St. Jan r. 1803. z W. Bienkowskim sporządzony, którym Summa 121009 Złt. pol. z prowizyami pod nieustąpieniem dóbr, warowana iest, kontrakt ten iest hypotekowany i z mocy tego kontraktu podpisany praw swoich względem Małych Gutow używać nieprzestanie, iako żadney questii nieulegaiących.

Poznań dnia 27go Maia 1817. Stefan v. Lossów.

Bekanntmachung.

Auf den Grund eines Privat-Schuldschein von unbekannten Datum competirten dem zu Dombrowa bei Peysern verstorbnen Johann Andrzejewski von dem ebenfalls verstorbnen Castellan Herrn Grafen Joseph Jaraczewski funfzehn tausend polnische Gulden, zu sechs pro Cent verzinsbar. Dieser seiner Art und seinem Inhalte nach einzige Schuldschein ist der nun ebenfalls verstorbnen Wittwe und Lebtagsbesitzerin des Johann Andrzejewski verlohren gegangen. Die Summe von funfzehn tausend Gulden nebst rückständigen Zinsen ist jetzt ein ausschließliches Eigenthum des unterschriebnen Universal-Erben des Johann von Andrzejewski go, ich werde den oben erwähnten verlohrnen Schuldschein des verstorbenen Herrn Castellan v. Jaraczewski mortificiren, wenn sich derselbe nicht wieder findet und räume keinem Dritten ein Recht daraus ein; fordre deshalb auch alle diejenigen auf, die ein Recht aus jenem verlohrnen Schuld-Documente zu haben glauben, es wider mich bei dem Hochlöbl. Königl. Landgerichte zu Gnesen, oder bei dem Königl. Friedensgerichte in Peyser binnen vier Wochen oder spätestens binnen drei Monaten von Heute an, zu melden, weil ich späterhin den gedachten Schuldschein mortificiren werde.

Wierzbociea bei Peysern, den 27ten May 1817.

Constantin Andrzejewski.

Obwieszczenie.

Na mocy rewersu ręcznego, daty nieznayomey, należała się niegdy Janowi Andrzeiewskiemu w Dombrowie pod Pyzdrami zmarłemu od ś: p: JW. Kasztelana Hrabiego Jozefa Jaraczewskiego Summa piętnaście tysięcy Złotych polskich, z prowizyą po sześć od sta. Rewers ten w swoim gatunku i co do osnowy iedyny zginął zmarłey Wdowie i Pani dożywotney po Janie Andrzeiewskim pozostałey. Summa piętnaście tysięcy Złotych polskich wraz z prowizyami zaległemi wyłączną iest własnością podpisanego Sukcessora beneficyalnego niegdy Jana Andrzeiewskiego. Rewers wyżey wspomniony ś: p: JW. Kasztelana Jaraczewskiego mortifikować będę. Skoro by się nie miał wynaleść, nieprzyznaiąc żadney trzeciey osobie iakowego prawa z dokumentu wymienionego wyniknąć mianego. Wzywaiąc oraz wszystkich którzyby prawo do zgubionego rewersu mieć myśleli, aby się z tą swoią pretensyą zgłosili do Prześ: Sądu ziemiańskiego Obwodu Gnieznieńskiego lub do Szanownego Sądu Pokoiu Powiatu Pyzdrskiego, naprzeciw mnie w przeciągu czterech niedziel lub naydaley w przeciągu trzech miesięcy od daty dzisieyszey rachuiąc, gdyż późniey wymieniony rewers mortifikować będę.

w Wierzbocicy pod Pyzdrami dnia 27. Maia 1817.

Konstanty Andrzeiewski.